



## Kundmachungen

## Flächen- widmungspläne

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/26623/00/48  
9/00/33876/00/52

Salzburg, 6. August 2001

**Betrifft:**

**5. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg – Flächenwidmungsplan 1997 (FWP 1997)**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. Mai 2001 gemäß § 21 Abs. 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, die 5. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 – FWP 1997) entsprechend den planlichen Darstellungen ONr. 46 (Hotel Kasererhof an der Alpenstraße) und ONr. 36 (Missionswerk Salzburg an der Bräuhausstraße) beschlossen.

Die Salzburger Landesregierung hat mit Bescheid vom 1. August 2001, Zahl: 20703-1/01833/8-2001 diesem Beschluß die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechts 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates bei der Mag. Abt. 9/00 – Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch



**STADT : SALZBURG** Magistrat

Amt für Statistik  
Montag bis Donnerstag,  
7.30 bis 16.00 Uhr  
Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr  
Tel. 8072- 2091

## Verfahren gemäß § 24 Abs.3 ROG 1998

Ansuchen

keine

Erteilte Bewilligung

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/01/22286/2001/019

Salzburg, 31. Juli 2001

**Betrifft:**

**Rhomberg Alexander, Raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1998 für Umwidmung landwirtschaftlich genutzter Räume in Wohnräume, auf Gst.1844 KG Bergheim II, Liegenschaft Grabenbauernweg 34.**

### Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998 wurde auf Grund des Beschlusses des Stadtsenates der Landeshauptstadt Salzburg vom 25.6.2001 nach der mit Bescheid des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 24.7.2001, Zahl: 20703-1/01282/3-2001, erteilten aufsichtsbehördlichen Genehmigung mit Bescheid des Magistrates Salzburg vom 31.7.2001, Zahl: 5/01/22286/2001/018, die raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) für die Umwidmung landwirtschaftlich genutzter Räume in Wohnräume auf Gst. 1844, KG Bergheim II, Liegenschaft Grabenbauernweg 34, das im Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Salzburg als „Grünland – Ländliche Gebiete“ ausgewiesen ist, erteilt.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

STADT:LEBEN  
Ihr direkter Draht  
8072-2357

## Bebauungspläne

## Einleitungen

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/38072/2001/001

Salzburg, 30. Juli 2001

### **Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Taxham-Wals 18/G1/N1“ Radingerstraße, 1. Änderung; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich der Grundstücke 200/1, 200/2, 200/4 und 1353 (Teil), KG. Maxglan**

### Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, daß die Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe „Taxham-Wals 18/G1/N1“ Radingerstraße, 1. Änderung im Bereich der Grundstücke 200/1, 200/2, 200/4 und 1353 (Teil), KG. Maxglan entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 2 beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet binnen Monatsfrist der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

INFO-Z  
Ihr direkter Draht  
8072-2501

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/35339/2001/008

Salzburg, 30. Juli 2001

### **Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 15/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich der GP 387/10, 387/12, 387/21, 387/22, KG Leopoldskron (Höglwörthweg/Ulrichs-höglweg)**

### Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, wird kundgemacht, dass der Entwurf des Bebauungsplanes der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 15/G1/N1“ 1. Änderung durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 16.8.2001 bis einschließlich 13.9.2001 beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/25539/01/13

Salzburg, 1. August 2001

### **Betrifft:**

**Bebauungsplan der Aufbaustufe „IPC / Eberhard-Fuggerstrasse 1/A1“; hier: neuerliche Kundmachung der öffentlichen Auflage des Entwurfes**

### Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, dass der Entwurf des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „IPC / Eberhard-Fuggerstrasse 1/A1“, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 16.8.2001 bis einschließlich 13.9.2001 beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr be-

stimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Festgehalten wird, dass die Kundmachung vom 25.7.2001 im Amtsblatt Nr. 14/2001 auf Seite 4 durch die gegenständliche Kundmachung ersetzt wird.

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

## Beschlüsse und Bausperren

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/20465/01/53

Salzburg, 2. August 2001

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Aufbaustufe „Wohnbebauung Aigen Süd 1/A1“; hier: Kundmachung**

### Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 30.7.2001, gestützt auf Punkt 1.2.21 des Anhanges zur GGO, gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 45 beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzenstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Gewerbeamt  
Ihr direkter Draht  
8072-3120

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/31206/01/31

Salzburg, 2. August 2001

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Aufbaustufe „PTI-Sterneckstraße 1/A1“; hier: Kundmachung**

### Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 30.7.2001, gestützt auf Punkt 1.2.21 des Anhanges zur GGO, gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 20 beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzenstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/00/40640/99/15

Salzburg, 2. August 2001

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Aufbaustufe „Gaisbergstraße/Fondachhof 1/A2“; hier: Kundmachung**

### Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 30.7.2001, gestützt auf Punkt 1.2.21 des Anhanges zur GGO, gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 12 beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzenstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Johann Padutsch

## Öffentliches Gut Gemeingebrauch/ (Ent-) Widmungen

Magistrat Salzburg  
Zahl: 4/02/37668/2001/3

Salzburg, 30. Juli 2001

**Betrifft:**  
**Übernahme von Teilflächen im Bereich des Offingerweges in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Salzburg**

### Kundmachung

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg hat am 27. Juli 2001 verfügt, dass 2 Teilflächen im Bereich des Offingerweges im Gesamtausmaß von 25 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut übernommen und dem Gemeingebrauch gewidmet werden.

Der Abteilungsvorstand:  
SR DDr. Wagner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 4/02/36873/2001/003

Salzburg, 26. Juli 2001

**Betrifft:**  
**Stadtgemeinde Salzburg, Übernahme von (Rest)Flächen in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Salzburg sowie Widmung für den Gemeingebrauch;**

### Kundmachung

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg hat am 19.7.2001 verfügt, dass Teilflächen aus Gst. 367/11, KG Gnigl, (Freyhammerstraße) in das öffentliche Gut übernommen und dem Gemeingebrauch gewidmet werden.

Der Abteilungsvorstand:  
SR DDr. Wagner



**STADT : SALZBURG** Magistrat

Frauenbüro  
Montag bis Donnerstag,  
7.30 bis 16.00 Uhr,  
Freitag, 7.30 bis 12.00 Uhr  
Tel. 8072-2043

Magistrat Salzburg  
Zahl: 04/02/30602/2001/12

Salzburg, 7. August 2001

**Betrifft:**  
**Grunderwerb einer ca. 45 m<sup>2</sup> großen Teilfläche aus dem Grundstück 183/7 KG Leopoldskron, im Bereich des Sternhofweges**

### Kundmachung

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg hat am 19.7.2001 verfügt, dass eine ca. 45 m<sup>2</sup> große Teilfläche aus dem Grundstück 183/7 KG Leopoldskron, im Bereich des Sternhofweges durch die Stadtgemeinde erworben, in deren öffentliches Gut übernommen und dem Gemeingebrauch gewidmet wird.

Der Abteilungsvorstand  
SR DDr. Wagner

## Sonstiges

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/03/34932/2001/2

Salzburg, 2. August 2001

**Betrifft:**  
**Ortstaxenverordnung (allgemeine Ortstaxe), Abänderung (Eurobeträge)**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 4. Juli 2001 beschlossen:

Die **Ortstaxenverordnung** betreffend die **allgemeine Ortstaxe** (Gemeinderatsbeschluss vom 20. Mai 1998, Amtsblatt Nr. 12/1998, in der Fassung der Druckfehlerberichtigung im Amtsblatt Nr. 13/1998) wird geändert wie folgt:

1. Im § 4 werden folgende Änderungen vorgenommen:
  - a) In der **lit. a** wird der Betrag „ S 15,--“ durch den Betrag „1,10 €“ ersetzt;
  - b) in der **lit. b** wird der Betrag „ S 12,--“ durch den Betrag „0,90 €“ ersetzt;
  - c) in der **lit. c** wird der Betrag „ S 9,--“ durch den Betrag „0,70 €“ ersetzt;
  - d) in der **lit. d und e** wird jeweils der Betrag „ S 6,--“ durch den Betrag „0,40 €“ ersetzt;
  - e) in der **lit. f** wird der Betrag „ S 4,--“ durch den Betrag „0,29 €“ ersetzt.

2. Im § 6 Abs. 2 wird der Betrag „S 1.000,--“ durch den Betrag „73 €“ ersetzt.

3. Im § 7 Abs. 3 wird der Betrag „S 100.000,--“ durch den Betrag „7.300 €“ und der Betrag „S 5.000,--“ durch den Betrag „370 €“ ersetzt.

4. Diese Änderungen treten mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Rader

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/03/34932/2001/3

Salzburg, 2. August 2001

**Betrifft:**  
**Vergnügungssteuerordnung 2000, Abänderung (Eurobeträge)**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 4. Juli 2001 beschlossen:

Die **Vergnügungssteuerordnung 2000** (Gemeinderatsbeschluss vom 10. November 1999, Amtsblatt Nr. 22/1999, in der Fassung der Druckfehlerberichtigung im Amtsblatt Nr. 2/2000) wird geändert wie folgt:

1. Im § 2 Abs. 2 Ziffer 5 werden folgende Änderungen vorgenommen:
  - a) Der Betrag „ATS 400“ wird durch den Betrag „29 €“ ersetzt;
  - b) der Betrag „ATS 200“ wird durch den Betrag „15 €“ ersetzt;
  - c) der Betrag „ATS 20.000“ wird durch den Betrag „1.450 €“ ersetzt.
2. Im § 2 Abs. 2 Ziffer 7 werden folgende Änderungen vorgenommen:
  - a) Jeweils der Betrag „ATS 1.000,--“ wird durch den Betrag „73 €“ ersetzt;
  - b) der Betrag „ATS 30,--“ wird durch den Betrag „2,20 €“ ersetzt.
3. Im § 2 Abs. 2 Ziffer 11 werden folgende Änderungen vorgenommen:
  - a) Der Betrag „ATS 10“ wird durch den Betrag „0,70 €“ ersetzt;
  - b) der Betrag „ATS 5,--“ wird durch den Betrag „0,36 €“ ersetzt.
4. Im § 3 Abs. 2 Ziffer 7 wird der Betrag „ATS 1.500,--“ durch den Betrag „109 €“ ersetzt.
5. Der § 6 Abs. 4 hat neu zu lauten:
 

„(4) Die Abgabensumme ist auf den nächsten durch 10 teilbaren Cent-Betrag zu runden; dabei sind Beträge ab

einschließlich 5 Cent aufzurunden und Beträge unter 5 Cent abzurunden.“

6. Diese Änderungen treten mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Rader

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/03/34932/2001/4

Salzburg, 2. August 2001

**Betrifft:**  
**Ausgleichsabgabenverordnung 1998, Abänderung (Eurobeträge)**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 4. Juli 2001 beschlossen:

Die **Ausgleichsabgabenverordnung 1998** (Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998, Amtsblatt Nr. 14/1998) wird mit Inkrafttreten 1. Jänner 2002 dahingehend abgeändert, dass im § 3 (Höhe der Abgabe) der Betrag „S 155.000,--“ durch den Betrag „11.260 €“ ersetzt wird.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Rader

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/03/34932/2001/5

Salzburg, 2. August 2001

**Betrifft:**  
**Hundesteuerordnung, Abänderung (Eurobeträge)**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 4. Juli 2001 beschlossen:

Die **Hundesteuerordnung** (Gemeinderatsbeschluss vom 26. Jänner 1979, Amtsblatt Nr. 3/1979, zuletzt abgeändert durch Gemeinderatsbeschluss vom 5. November 1997, Amtsblatt Nr. 21/1997) wird mit Inkrafttreten 1. Jänner 2002 geändert wie folgt:

- Im § 3 Abs. 1 werden folgende Änderungen vorgenommen:
- a) Der Betrag „S 564,--“ wird durch den Betrag „41 €“ ersetzt;
  - b) der Betrag „S 780,--“ wird durch den Betrag „57 €“ ersetzt;
  - c) der Betrag „S 1.044,--“ wird durch den Betrag „76 €“ ersetzt.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Rader

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/01/20381/2001/8

Salzburg, 27. Juli 2001

**Betrifft:**  
**Steuerterminkalender September 2001**

**Städtische Steuern und Abgaben im September 2001**

15. Ortstaxe u. bes. Fonds-  
beitrag gem. Sbg.  
Fremdenverkehrsgesetz für Juli 2001

Kommunalsteuer für August 2001

Für den Bürgermeister:  
Santner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 1/00/33649/2001/002

Salzburg, 11. Juni 2001

**Betrifft:**  
**Ausnahme vom Verbot des Abbrennens von Feuer-  
werkskörpern der Klasse II im Ortsgebiet der Stadt  
Salzburg**

**Verordnung**

des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Salzburg vom  
11.6.2001, mit welcher Ausnahmen vom Verbot zur Ver-  
wendung von Kleinf Feuerwerkskörpern im Stadtgebiet von  
Salzburg erlassen werden.

Auf Grund des § 4 Abs. 4 des Pyrotechnikgesetzes,  
BGBl.Nr. 282/1974 idgF wird wie folgt verordnet:

Im Ortsgebiet der Landeshauptstadt Salzburg wird die  
Liegenschaft KG 56532/25, EZ 283, Gst. 306/5, Thum-  
eggerstrasse 43, vom Verbot der Verwendung von pyro-  
technischen Gegenständen mit einem Gesamtgewicht von  
mehr als 3 g bis 50 g, für Personen über 18 Jahren, am  
25.8.2001, in der Zeit von 21.30 bis 21.45 Uhr, ausge-  
nommen.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Werner Mayer



**STADT : SALZBURG** Magistrat

Bau- und Anlagenbehörde

Montag bis Donnerstag,

7.30 bis 16.00 Uhr,

Freitag, 7.30 bis 12.00 Uhr

Tel. 8072-3330

Magistrat Salzburg  
Zahl: 6/04/21518/2001/010

Salzburg, 23. Juli 2001

**Betrifft:**  
**Samstraße, neue Buskehre südlich Alterbachbrücke,  
Ausbau gemäß § 29 Abs. 2 Salzburger Landesstra-  
ßengesetz 1972, LGBl. 119/1972**

**Kundmachung**

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in sei-  
ner Sitzung vom 2.7.2001 beschlossen:

Gemäß § 29 Abs. 2 Salzburger Landesstraßengesetz  
1972, LGBl 119/1972 wird der Ausbau der Samstraße  
zwischen Bachstraße und Buskehre (Abschnitt A – B)  
dargestellt im Lageplan ON 1, M 1:1000, vom 13.2.2001  
beschlossen.

Gemäß § 29 Abs. 2 Salzburger Landesstraßengesetz 1972  
wird dieser Straßenabschnitt als Gemeindestraße I. Klasse  
bestimmt.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966  
erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur  
öffentlichen Einsicht während der für den Parteienver-  
kehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des  
Magistrates (bei der Mag. Abt. 6/04 – Straßen- und Brü-  
ckenamt, A-5020 Salzburg, Faberstraße 11, 4. Stock,  
Zimmer Nr. D 53).

Für den Bürgermeister:  
Der Stadtrat  
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg  
Zahl: 9/01/37562/2001/002

Salzburg, 26. Juli 2001

**Betrifft:**  
**mobilkom Austria AG; Ansuchen um ortsbildschutz-  
rechtliche Einzelbewilligung gemäß § 10 Salzburger  
Ortsbildschutzgesetz 1999 – OSchG für die Errich-  
tung einer Antennentragmastenanlage auf GstNr.  
258/1, KG Aigen I; nahe der Kreuzung Apothekehof-  
straße / Maria-Cebotari-Straße;**

**Kundmachung**

Gemäß § 10 Salzburger Ortsbildschutzgesetz 1999 –  
OSchG, LGBl. Nr. 74/1999 (idF LGBl. Nr. 74/1999)  
wird hiemit folgendes Ansuchen um ortsbildschutzrecht-  
liche Einzelbewilligung kundgemacht, und zwar, daß das  
Ansuchen beim Magistrat Salzburg, Abt. 9/01 – Ver-  
kehrs- und Straßenrechtsamt, Glockengasse 6, 2 Stock,  
Zimmer 218, für die Dauer von vier Wochen ab Erschei-  
nen des Amtsblattes (=Tag der Herausgabe und Versen-  
dung) zur Einsicht aufliegt.

**Antragsteller:**

mobilkom Austria AG; Itzlinger Hauptstraße 93a, 5020 Salzburg.

**Antragsgegenstand: (Art und Ort des Vorhabens):**

Errichtung einer Antennentragmastenanlage zum Auf- und Ausbau eines Mobilfunknetzes auf GstNr. 258/1, KG Aigen I, nahe der Kreuzung Apothekerhofstraße / Maria-Cebotari-Straße.

Jede in der Umgebung wohnhafte Person kann sich innerhalb dieser Frist zum Vorhaben schriftlich äußern; solche Äußerungen werden in die Beratungen über die Entscheidung einbezogen.

Für den Bürgermeister:  
SR Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Doblhamer

# Stellenausschreibung

Magistrat Salzburg

Zahl: MD/02-2001

Salzburg, 9. August 2001

**Betrifft:**

**Stellenausschreibung**

## Stellenausschreibung

Unter den Bediensteten der Verwendungsgruppe B (Entlohnungsgruppe b) des Magistrates Salzburg wird die Planstelle des/der

**Amtsleiters/Amtsleiterin  
des Standesamtes (Mag.Abt. 1/05)**

zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber/Bewerberinnen um diese Planstelle müssen in der Verwendungsgruppe B (Entlohnungsgruppe b) eingestuft sein und die erforderliche Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Außerdem muss die Prüfung für Standesbeamte erfolgreich abgelegt worden sein bzw. innerhalb einer festgelegten Frist abgelegt werden.

Neben der fachlichen Qualifikation müssen Bewerber/Bewerberinnen in der Lage sein, organisatorisch und personell das Amt zu führen.

Bewerbungen sind bis 7.9.2001 an das Personalamt zu richten.



STADT : SALZBURG

Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 52, Folge 15/2001

14. August 2001

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Kerstin Wuttke. Alle Schloß Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255, Email: [info-z@stadt-salzburg.at](mailto:info-z@stadt-salzburg.at). Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz Werbeagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 10), ISDN: 840110-80, Email: [office@sinz.at](mailto:office@sinz.at). Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich S 260,-. Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.



STADT : SALZBURG Magistrat

Bürgerservice

Ihr Anliegen ist unser Anliegen:

Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 16.00 Uhr,  
Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr  
Tel. 8072 – 2000



STADT : SALZBURG Magistrat

Stadtbücherei

**Hauptbücherei**  
Mo, Do, Fr: 10 – 18 Uhr, Di und Mi:  
15 - 19 Uhr Tel. 8072-2450

**Kinderbücherei**  
Mo bis Fr: 15 – 18 Uhr, Do: 10 – 12 Uhr  
Tel. 8072 – 2491

**Mediathek**  
Mo, Do, Fr: 10-18 Uhr, Di, Mi: 15-19 Uhr  
Tel. 8072 - 2155



# Öffentliche Ausschreibungen

Magistrat Salzburg  
Zahl:11/00/36587/2000/004

Salzburg, 28. Juni 2001

**Betrifft:**

**Vergabe der Belieferung der städtischen Seniorenheime mit Lebensmitteln; Ausschreibung für die Lieferperiode 01.12.2001 - 30.11.2002**

## Öffentliche Ausschreibung

### Offenes Verfahren

Die Stadt Salzburg schreibt die Belieferung der 5 städtischen Seniorenheime mit **Lebensmitteln** für den Lieferzeitraum 01.12.2001 - 30.11.2002 unter Abschluß eines entsprechenden Rahmenvertrages aus.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Lieferungen von Brot- und Gebäckwaren, Fleischwaren, Wurstwaren, Vollmilch, Eiern und Kolonialwaren, sowie für das SH Hellbrunn die gleichen Warengruppen aus biologischem Anbau und bei Eier aus Freilandhaltung, sind bei der Magistratsabteilung 11/00, Seniorenheimverwaltung, Zentraler Einkauf, 5020 Salzburg, Makartplatz 5, 1.Stock, erhältlich.

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich per Brief, oder per E-Mail unter „ [1100@stadt-salzburg.at](mailto:1100@stadt-salzburg.at) „, anzufordern, oder persönlich abzuholen. In der Anforderung ist die Zahl 11/00/36587/2000/004 anzugeben. Die Zusendung der Ausschreibungsunterlagen erfolgt zu Lasten des Empfängers.

**Frist für die schriftliche Anforderung:**

Montag, den 20.08.2001 (Poststempel).

**Frist für die Einreichung der Angebote:**

Dienstag den 11.09.2001, 9.00 Uhr.

**Angebotseröffnung:**

Dienstag den 11.09.2001, 10.00 Uhr im Seniorenheim Itzling, Schopperstrasse 17, 5020 Salzburg

**Tag der Absendung der Bekanntmachung an die EU:**

16. Juli 2001.

Für den Bürgermeister:  
DDr. Randolph Messer

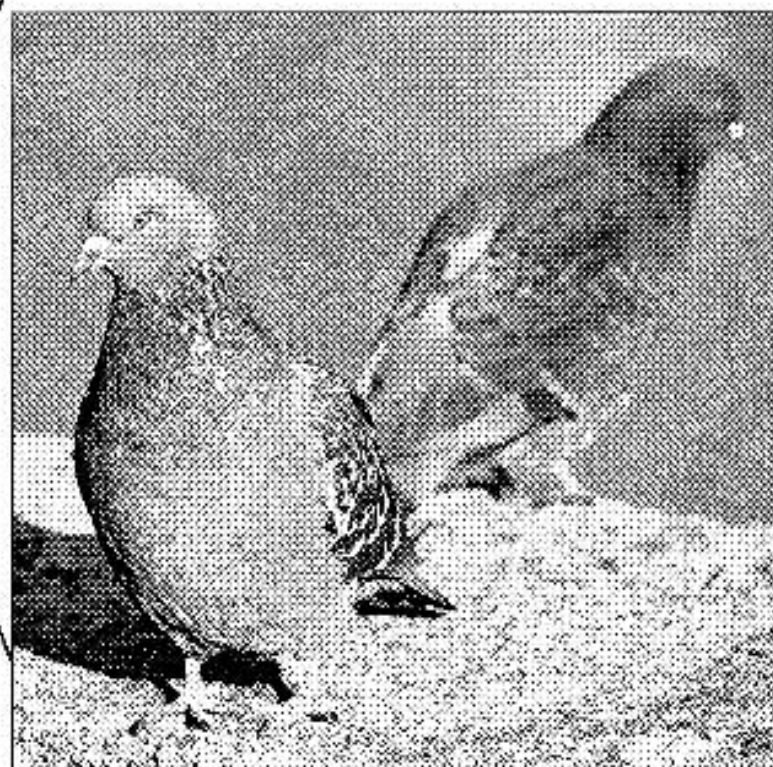


**STADT : SALZBURG**

**Magistrat**

Amt für Öffentliche  
Ordnung

# Bitte Tauben nicht füttern!



- Gefütterte Tauben brüten wesentlich öfter als Wildtauben
- Das Futterangebot bestimmt die Anzahl der Tauben
- Tauben finden im Winter genug Futter
- Füttern macht Tauben träge und krank
- Taubenkot zerstört Gebäude & Denkmäler

Weitere Informationen erhalten Sie  
beim Amt für öffentliche Ordnung  
unter Tel. 8072-3417